

Das Phantom der Oper

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag

www.spassamlesenverlag.de

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches

Das Phantom der Oper von Gaston Leroux.

©2008 Eenvoudig Communiceren, Amsterdam

©2018 Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.

Text Originalfassung: Gaston Leroux

Englische Fassung in Einfacher Sprache: Pauline Francis

Bearbeitung der niederländischen Übersetzung:

© Eenvoudig Communiceren

Deutsche Übersetzung: Bettina Stoll

Druck: Melita Press, Malta

© 2018 | Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datendatei gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-944668-81-9

Gaston Leroux

Das Phantom der Oper

In Einfacher Sprache

*Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind
unterstrichen. Die Erklärungen stehen in
der Wörter-Liste am Ende des Buches.*

Inhalt

Personen-Liste | 7

Christine | 9

Raoul | 11

Es spukt ... | 12

Die Stimme | 14

Der Bühnen-Arbeiter | 17

Der Brief | 18

Perros | 20

Traurig | 22

Der Engel | 24

Loge 5 | 26

Krieg | 29

Carlotta | 30

Der Kronleuchter | 32

Frau Valerius | 33

Der Park | 35

Die Einladung | 37

Der Ball | 38

Erik | 40

Geheimnis | 43

Über Paris | 45

Ein Traum? | 47

Eriks Gesicht | 49

Die Augen | 53

Christine singt | 55

Daroga | 57

Der Rattenfänger | 59

Erik und der Schah | 61

Das Opernhaus | 64

Die Folter-Kammer | 66

Frei? | 69

Hitze | 71

Skorpion oder Heuschrecke? | 73

Wasser | 75

Wieder zu Hause | 76

Besuch | 77

Das Ende | 80

Gaston Leroux | 83

Wörter-Liste | 85

Personen-Liste

Christine

Sängerin an der Pariser Oper. Sie erhält Gesangs-Stunden von einer geheimnisvollen Stimme.

Erik

Das Phantom. Ein seit seiner Geburt entsetzlich hässlicher Mensch. Er zieht sich vor den Menschen zurück in den geheimen Keller vom Pariser Opernhaus. Erik hat eine wunderbare Stimme. Er liebt Christine.

Raoul

Ein Freund von Christine aus der Kinderzeit. Er sieht Christine an der Oper wieder und verliebt sich sehr in sie.

Raouls Bruder

steht Raoul oft mit gutem Rat zur Seite.

Carlotta

Sängerin an der Pariser Oper.
Sie singt normalerweise die Hauptrollen.

Daroga

Ein geheimnisvoller Fremder. Folgte Erik aus dem Iran. Er sollte Erik töten, beschützt ihn aber.

Direktor M. und Direktor R.

Die neuen Direktoren von der Pariser Oper.
Sie glauben nicht an das Phantom.

Frau Valerius

Bei ihr wohnt Christine.

Christine

Christine ist Sängerin.

Heute Abend singt sie zum ersten Mal
die Hauptrolle.

In der Oper von Paris, in der Hauptstadt
von Frankreich!

Christine hat eine wundervolle Stimme.
Damit verzaubert sie alle Besucher der Oper.

Eigentlich sollte Christine heute Abend
nicht singen.

Sie springt für Carlotta ein, eine andere Sängerin.

Sonst singt immer Carlotta die Hauptrolle.

Aber Carlotta ist plötzlich krank geworden.

Doch das findet niemand schlimm.

Denn Christine singt besser
als Carlotta jemals gesungen hat.

Nach dem Auftritt von Christine
ist das Publikum begeistert.

Alle Zuschauer sind aufgestanden und klatschen.

Christine ist gerührt.

Ihr kommen die Tränen vor Glück.

Sie hat heute Abend alles gegeben.

Doch dann wird Christine der Erfolg zu viel.

Sie kann nicht mehr.

Mitten auf der Bühne bricht sie zusammen.
Ohnmächtig liegt sie am Boden.
Bühnen-Arbeiter eilen herbei.
Und tragen sie von der Bühne.

Raoul

Raoul ist einer der Besucher an diesem Abend.
Sein Bruder ist ebenfalls mit
zur Vorstellung gekommen.
Beide klatschen laut und lange für Christine.

Mit offenem Mund hat Raoul Christine zugehört.
So eine wunderbare Stimme!
Und sie sah so wunderschön aus.
Raoul bekam eine Gänsehaut.

Christine und er kennen sich von früher.
Als sie beide noch Kinder waren.
Er erinnert sich an die Ferien am Meer.
In all den Jahren hat er Christine nie vergessen.

Es spukt ...

Raoul steht von seinem Stuhl auf.
Er will zu Christine in die Garderobe.
Er macht sich Sorgen und möchte nach ihr sehen.

In den Gängen hört er Geflüster.
Die Ballett-Tänzer tuscheln miteinander.
Über einen Geist, der in der Oper spuken soll.
Das Phantom der Oper.
So wird der Geist genannt.

Noch niemand hat gesehen,
woher das Phantom kommt.
Es erscheint wie aus dem Nichts.
Das Phantom trägt stets
einen schönen, schwarzen Anzug.
Doch sein Gesicht scheint Furcht erregend zu sein.
Deshalb verbirgt der Geist sein Gesicht
immer hinter einer Maske.

Ein Bühnen-Arbeiter sagt gerade:
„Dieses Phantom ...
Ich habe sein Gesicht gesehen!
Ein schrecklicher Anblick.
Wie ein Toter.“
Der Mann schaut sich um,
ob jemand zuhört.